

Zeitschrift: Cartographica Helvetica : Fachzeitschrift für Kartengeschichte
Herausgeber: Arbeitsgruppe für Kartengeschichte ; Schweizerische Gesellschaft für Kartographie
Band: - (2008)
Heft: 38

Rubrik: Landkartenquiz

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Herrschaften im bayerischen Reichskreis schnell zu finden. 112 zum Teil farbig abgebildete Manuskriptkarten wurden einer eingehenden Untersuchung unterzogen: Dabei wurde ihre Provenienz und Überlieferungsform, ihr Zustand, das Material und Format, die angewandte graphische Technik, ihre Perspektive, Orientierung und ihr Inhalt analysiert. Zudem wurde zu jeder untersuchten Manuskriptkarte auch die Blattnummer der amtlichen Karten im Massstab 1:25 000 angegeben, so dass eine Verknüpfung zu modernen Karten möglich ist.

Es bleibt zu hoffen, dass die Manuskriptkarten zukünftig als Teil der Kartographiegeschichte ihren festen Platz als Historische Hilfswissenschaft in der Forschung finden werden und zur Arbeitsgrundlage von Geschichtswissenschaft, den geographischen Wissenschaften und der Archivwissenschaft anregen. Die Studie soll hierzu ein Anfang sein, bringt sie doch eine Fülle von neuen Erkenntnissen über das eigene Fach der Kartographiegeschichte hinaus.

Anmerkung

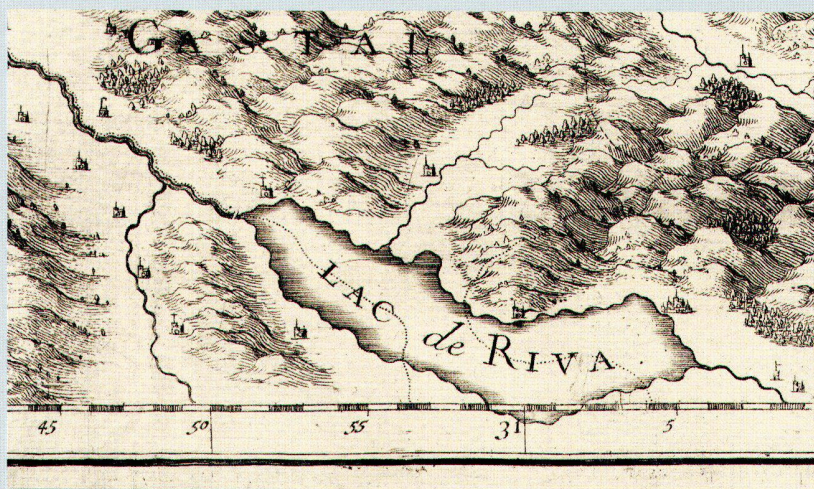
1 vgl. den Aufsatz von Kurt Brunner und Thomas Horst: *Eine Karte des Zugspitzgebiets (18. Jh.) und die Wirrnisse um die Erstbesteigung*, in: *Cartographica Helvetica* 35 (2007), S. 3–7.

Am Lehrstuhl Geschichtliche Hilfswissenschaften der Ludwig-Maximilians-Universität (LMU) in München hat Magister Thomas Horst am 11. Februar 2008 seine Dissertation *Die Entwicklung der Manuskriptkarten Altbayerns: Eine kartographiehistorische Studie zum Augenscheinplan (Tyberiadé) unter besonderer Berücksichtigung der Kultur- und Klimageschichte* erfolgreich abgeschlossen. Betreuer der Promotionschrift war Prof. Dr.-Ing. Kurt Brunner (Institut für Photogrammetrie und Kartographie an der Universität der Bundeswehr München); als Gutachter fungierten Prof. Dr. Walter Koch (emeritierter Lehrstuhlinhaber des Instituts für Geschichtliche Hilfswissenschaften an der LMU) und Prof. Dr. Alois Schmid (Lehrstuhl für Bayerische Geschichte und Vergleichende Landesgeschichte mit besonderer Berücksichtigung des Mittelalters an der LMU). Eine Veröffentlichung der Dissertation ist in der renommierten Schriftenreihe zur Bayerischen Landesgeschichte vorgesehen.

Thomas Horst
M.A., Dr. phil.

Lehrstuhl für Kartographie
und Topographie
Universität der Bundeswehr
München
D-85577 Neubiberg

E-Mail: t.horst@tiscali.de



Unsere heutige Frage lautet:

Um welchen See handelt es sich beim abgebildeten Kartenausschnitt und in welchem Land befindet er sich?

Bitte senden Sie Ihre Antwort bis Ende November 2008 an:

Verlag Cartographica Helvetica
Untere Längmatt 9, CH-3280 Murten

Unter den richtigen Antworten werden je zwei Exemplare der neu publizierten Karten *Bern – Einst und jetzt* resp. *Genève – hier et aujourd'hui* des Bundesamtes für Landestopografie swisstopo verlost. Falls Sie, liebe Leserinnen und Leser, selber eine Idee zu einer interessanten Quizfrage haben, so scheuen Sie sich nicht, uns diese mitzuteilen. Wir honorieren selbstverständlich auch jede publizierte Frage.

Auflösung des Landkartenquiz aus Heft 37 (2008)

Der im letzten Heft abgebildete Ausschnitt aus der Siegfriedkarte 1:50 000, Blatt *Finhaut* No. 525 (im westlichen Zipfel des Wallis gelegen) von 1879 zeigt zwei wesentliche Besonderheiten auf:

- südwestlich des *Col de Tanneverge* (heute: *Col de Tenneverge*) schlägt der darauf eingezeichnete Grenzverlauf zwischen Frankreich und der Schweiz drei Quadratkilometer französisches Territorium irrtümlicherweise der Schweiz zu.
- der alpine Weiler Barberine existiert nicht mehr. Er wurde 1925 durch den Bau eines Stausees der Schweizerischen Bundesbahnen überflutet, der wiederum 1974 im grösseren Lac d'Emosson (1930 Meter über Meer) verschwand.

Mehr Details zu dieser irrtümlicherweise falsch eingetragenen Landesgrenze finden Sie im folgenden Forumsbeitrag (Seiten 47–49).

Die ausgelosten Gewinner dieses Landkartenquiz sind Ernst Born (Basel) und Bernard Matthey (La Conversion). Sie erhalten je ein Exemplar der Faksimileausgabe der *Reliefkarte der Central-schweiz* von 1887, gezeichnet von Xaver Imfeld.

Das Redaktionsteam von *Cartographica Helvetica* gratuliert den beiden Gewinnern bestens.